



MARTINSRUF

Kommunikationsmedium
der r.k. Pfarre ASCHACH a/d STEYR

Verlagsanschrift u. Redaktion: Hauptstraße 36, 4421 - Aschach ad Steyr
Juli, August, September 2023
MR 335

„Ich will Barmherzigkeit und nicht Schlachtopfer“

Pilgern und Barmherzigkeit

Die Predigt von Dechant Karl Sperker anlässlich unserer Mariazell-Wallfahrt:

Liebe Wallfahrerinnen und Wallfahrer aus Aschach und anderswo, Schwestern und Brüder!

Wer es im Sport zu was bringen will, der muss Opfer bringen. Und wer zu Fuß nach Mariazell kommen will, der muss ebenfalls bereit sein, Opfer zu bringen.

Wir hörten jedoch soeben im Evangelium, Barmherzigkeit will Jesus, nicht Opfer!

Nun, nicht erst Jesus, sondern viele Propheten vor ihm kritisierten die Opfergerechtigkeit. Wer brav alle Opfervorschriften eingehalten hat, der hatte alle Hände voll zu tun und der konnte sich durchaus was drauf einbilden.

Das taten auch viele. Dazu meint Jesus: Ihr kommt euch als bessere Gläubige vor. Ihr seid jedoch nur eingebildetere Gläubige. Euer Verhalten macht euch nur selbstgerecht und hartherzig gegenüber andere, die das nicht zusammenbringen. Das Gegenteil sollte sein. Nicht Hartherzigkeit, sondern Weichherzigkeit. **Nicht pochen auf Gerechtigkeit, sondern Erbarmen zeigen.**

Im Evangelium hörten wir, wie Jesus gegenüber dem Zöllner Matthäus Erbarmen zeigte. Für alle, die das mitbekamen, war das ein Witz, eine Frechheit, ein Affront gegen jeden anständigen Menschen, denn Zöllner waren durchwegs Gauner.

Papst Franziskus sagt, wir haben keine Ahnung wie groß das Erbarmen Gottes ist. Wie komme also auch ich zu einem weichen, weiten, erbarmenden Herzen.

Ich denke, es mag dafür hilfreich sein, dass ich selber erfahren durfte, wie mir Erbarmen erwiesen wurde. Von einem Mitmenschen vielleicht, und ganz gewiss von Gott.

Um Gottes Erbarmen an mich heranzulassen, ist es sehr hilfreich, wenn meine Haut vorher dünn geworden ist. Wenn mein Panzer der Selbstgerechtigkeit dünn geworden ist. Oder auch, wenn meine Hornhaut an den Füßen bei einer Wallfahrt dünn geworden ist. Da wird immer auch der Panzer des Herzens dünner, weiter und weicher.

Wenn nicht mehr der Stolz über meine Leistung im Vordergrund steht, oder die Selbstbeweihräucherung über meinem super Glauben. Sondern wenn der Dank in mir aufsteigt. Der Dank über all das, was mir geschenkt wurde. Vielleicht schon vor Jahren, oder aber erst gestern, oder heute; bei der Wallfahrt. Wenn ich mein Leben hierher trage und es in der Fürsprache der Gottesmutter bei ihrem Sohn ablade beim Gnadenaltar.

Amen.



weitere Fotos auf der Internetseite unserer Pfarre: <https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4025/pfarralbum>

Die beeindruckend große Gruppe der Aschacher und Aschacherinnen bei der Wallfahrt nach Mariazell

Übergang vom Dekanat Steyrtal zur Pfarre Steyrtal

Im Herbst 2023 startet unser Dekanat in die zwei Jahre dauernde Umstellung zur Pfarre. Hier bereits die Einladung zur Startveranstaltung, bei der uns vorgestellt wird, was das an Neuerungen bringt:



Startveranstaltung am Sa 21.10.2023 / 14:00 – 18:00 im Pfarrheim FOKUS, Sierning

Alle Interessierten, besonders die Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte sind herzlich eingeladen.

Aus den 10 Pfarren Aschach, Grünburg, Frauenstein, Leonstein, Molln, Schiedlberg, Sierning, Sierninghofen-Neuzeug, Steinbach a.d. Steyr und Waldneukirchen wird 2025 die Pfarre Steyrtal.

Als Kirche wollen wir gemeinsam auf dem Weg sein. Das spirituelle Leben und die geistige Beheimatung werden bei vielen wohl auch in Zukunft dort sein, wo sie jetzt ist. Die größere Einheit wird uns aber mehr Vielfalt und mehr Möglichkeiten bringen.

Die Leitung der einzelnen Gemeinden wird in Teams erfolgen, ähnlich wie jetzt bereits die Leitung des PGR. Diese Teams werden durch eine hauptamtliche Person begleitet. Wie schon jetzt, wird es vier Priester für die 10 Gemeinden geben. Für jede Gemeinde wird einer „primärverantwortlich“ zugeordnet sein. Das heißt, dass dieser Priester für die sakramentalen Dienste wie etwa Hochzeiten, Begräbnisse, oder Messfeiern Erstansprechperson ist.

Wir werden uns in den kommenden zwei Jahren die Zeit nehmen, um zu sehen, was in den einzelnen Gemeinden gut läuft, um es zu stärken. Wir werden auch darauf achten, wo es Hilfe braucht und die größere Einheit Stütze sein kann. Wir werden an einer gemeinsamen Vision arbeiten, wie wir in zehn Jahren Kirche sein wollen und unseren Glauben leben, feiern und weitergeben wollen.

Ab Herbst habe ich mir als Dechant vorgenommen, alle zwei Monate einmal in jede der 10 Gemeinden zum Sonntagsgottesdienst zu kommen. Dadurch werden umgekehrt auch andere Priester in Aschach feiern. Da Kaplan Ezeugo nach drei Jahren von uns wegkommt und kein neuer Kaplan nachfolgt, wird ab Herbst eine Neuordnung gelten, die derzeit noch im Entstehen ist. Sehr wahrscheinlich ist, dass Pfarrer Alois Hofmann für die sakramentalen Dienste in Aschach primärverantwortlich sein wird. Katharina Brandstetter als Pastoralassistentin und ich als Pfarrprovisor bleiben wie bisher, bis zum Abschluss der Umstellungsphase. Die Priesterpluralität ist somit schon ein Stück von Pfarre Neu.

Ich danke an dieser Stelle allen ehrenamtlich Engagierten, die die Pfarre tragen. Danke auch Katharina Brandstetter für ihren Dienst. Gemeinsam sehe ich mit freudigem Interesse der Zukunft zur Pfarre Steyrtal entgegen.

Karl Sperker

Kinoerlebnis im Martinshof zeigt Bibel in bunten Farben

In diesem Frühling staunte Aschach an 8 Kinoabenden im Martinshof über das kraftvolle Wirken von Jesus und seinen Begleitern.

Die 1. und 2. Staffel von „The Chosen“ begeisterten ca. 300 Kinofans nicht nur aus der eigenen Pfarre kommend.

Mein besonderer Dank gilt DI Clemens Mair, der jeden Abend mit seiner professionellen Technik dieses ausdrucksstarke Kinoerlebnis ermöglichte.

Den Laptop und die DVDs stellte Andreas Brandl über die Pfarrbücherei zur Verfügung, Georg Wiesner kümmerte sich um Aufbau und Popcornenuss.

Ich bedanke mich bei allen Besuchern für die freiwilligen Spenden, welche für weitere Aschacher Pfarrprojekte verwendet werden.

Wann wird die 3. Staffel gezeigt? Sobald diese auf Deutsch zu erwerben ist.

Dr. Gernot Mayer



Von links nach rechts: Georg Wiesner, Dr. Gernot Mayer, DI Clemens Mair

Prof. Paul Michael Zulehner;
Mittwoch, 20. September, 19:00

RELIGIONEN - Hoffnung in einer taumelnden Welt?



Die Welt hält den Atem an. Viele Kriege schaffen unermessliches Leid und Zerstörung. Das Klimasystem droht zu kippen.

Mehr als hundert Millionen, darunter vor allem Frauen und Kinder, flüchten vor Krieg, hoffungsloser Armut und Naturkatastrophen. Der Friede in Europa, der Jahrzehnte währte, ist durch den Angriffskrieg in der Ukraine zu Ende gegangen.

Wir spüren die Folgen. Für immer mehr ist das alltägliche Leben kaum noch zu finanzieren. „Wir leben in einer taumelnden Welt“. Das macht Angst.

Der Vorrat an Hoffnung und Zuversicht geht uns aus. Können in einer solchen Zeit die Religionen, die Kirchen, Quellen der Hoffnung sein? Oder sind diese in ihrer derzeitigen Verfassung eher ein Teil des Problems, nicht aber der Lösung, so der besorgte Papst Franziskus? Und doch sehnen sich immer mehr Menschen nach tragfähiger Hoffnung.

Abschied

Es ist fast genau 2 Jahre her, dass ich mich um die Stelle als Pfarrsekretärin beworben habe und hätte mir damals jemand gesagt, was da alles auf mich zukommt – ich hätte mich auf jeden Fall beworben! Ich bin unglaublich dankbar für diese knapp 2 Jahre, in denen ich so viel über Aschach, über das Pfarrleben, über die Menschen und über mich selbst gelernt habe. Es ist großartig zu sehen, wie manche sich, ohne zu überlegen, für die Pfarre einsetzen – ehrenamtlich und mit so viel Liebe und so viel Zeit! Ihr seids der Wahnsinn!!! DANKE



Mein Weg führt mich im September zurück auf die Schulbank und in 3 Jahren habe ich hoffentlich mein Diplom als Sozialpädagogin in der Hand. Die Vorfreude auf die Ausbildung ist riesig und trotzdem fällt mir der Abschied nicht leicht. Ich durfte so viele großartige und liebevolle Menschen kennenlernen, ich kann gar nicht alle aufzählen, ich denke, diejenigen wissen es eh ganz genau .

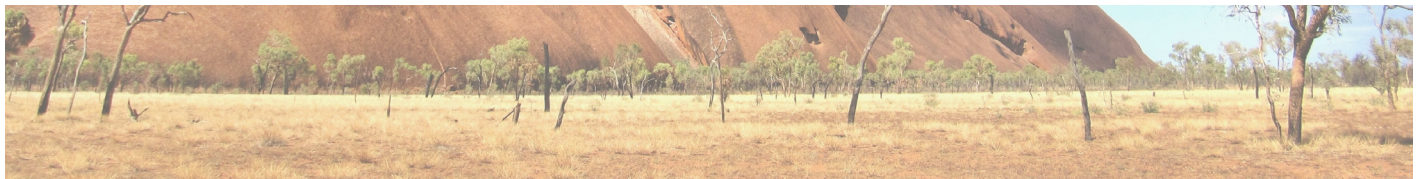
Einer Person sage ich trotzdem besonders DANKE:

Du, liebe Katharina, bist nicht nur unsere Pastoralassistentin, sondern für mich auch zu einer Freundin geworden und hast mich Gott in vielen kleinen Schritten noch näher gebracht!

Pfarrsekretärin in Aschach zu sein ist ein wirklich schöner Beruf, manchmal eine Herausforderung und ganz oft eine Aneinanderreihung von schönen Erlebnissen mit Menschen. Danke für die lieben Worte und die Unterstützung, die man mir in dieser Zeit geschenkt hat!

Wir sehen uns!

Alles Liebe eure Simone



Werde ich in den nächsten Tagen zu essen haben? Woher bekomme ich Lebensmittel für meine Familie? Wie kann ich verhindern, dass meine Kinder verhungern müssen? Diese Gedanken sind für Millionen von Menschen bittere Realität. 828 Millionen Menschen, also jeder Zehnte leidet weltweit an Hunger.

Im Jahr 2023 ist die Zahl der Hungernden so hoch wie nie zuvor. Voraussichtlich 345 Millionen Menschen werden von akuter Ernährungsunsicherheit betroffen sein - mehr als doppelt so viele wie im Jahr 2020. Das bedeutet einen erschreckenden Anstieg um 200 Millionen Menschen im Vergleich zu den Zahlen vor der Covid-Pandemie.

Aus Klimakatastrophe wird Hungerkatastrophe

Der Hunger steigt dramatisch und das hat mehrere Gründe: die Nachwirkungen der Pandemie, die Preissteigerungen und Lieferprobleme durch den Ukraine-Krieg sowie regionale, gewaltvolle Konflikte. Doch allen voran gibt es einen Treiber, der die weltweite Hungersnot verschärft: die Klimakrise und die Umweltkatastrophen, die sie mit sich bringt. Dürren, Überschwemmungen, Erdbeben, Tornados, Insektenplagen zerstören die Existenzgrundlage gesamter Bevölkerungskreise – vor allem im globalen Süden. Dabei sind es vor allem reiche Länder, die die meisten Treibhausgase produzieren und somit die Klimakrise vorantreiben. Es sind jedoch die ärmsten Länder der Welt, die von den Auswirkungen am meisten betroffen sind.

Eine unglaubliche Ungerechtigkeit, die wir nicht länger hinnehmen können. Wir dürfen unsere Augen nicht vor Hunger verschließen. Wir dürfen nicht Millionen von Menschen ihrer Hungersnot überlassen.

Bitte helfen Sie uns dabei, Menschen in den ärmsten Ländern der Welt vor dem Hungertod zu bewahren.

Liebe Aschacherinnen und Aschacher,

ich hab die große Ehre, die neue Herausforderung als Pfarrsekretärin zu übernehmen, welche ich mit voller Freude und Motivation annehme. Das Foto entstand an meinem ersten Arbeitstag, ich denke da spricht das Bild für sich. ;-)



Ich bin zwar nicht gebürtig aus Aschach an der Steyr, dennoch hab ich vom ersten Tag, an dem ich hergezogen bin, gewusst, dass ich in diesem Ort meine Wurzeln schlagen werde.

Aufgewachsen bin ich in Bayern, direkt in der Oberpfalz. Das erklärt meinen gemischten Dialekt. Meine Familie kommt ursprünglich aus dem Mühlviertel, was mich dazu bewegt hat, nach Österreich zu ziehen.

Mit dem Bau unseres eigenen Hauses in Aschach a. d. Steyr hat sich der Wunsch gefestigt, in dem wunderschönen Ort zu bleiben. Ebenso mit der Stelle als Pfarrsekretärin, wo der Mensch im Mittelpunkt steht und ich die Möglichkeit habe, ein Teil dieses tollen Teams und Gemeinschaft zu sein.

Bevor ich meinen Weg als Pfarrsekretärin gefunden habe, war ich lange in der Bank beschäftigt, bis ich gemeinsam mit meinem Mann Daniel Grasl, mit dem ich seit 2019 verheiratet bin, zwei wundervolle Söhne bekommen habe, welche jetzt 3 ½ und 1 ½ sind. Zudem sind wir auch eine recht tierliebe Familie. Ich freue mich auf persönliche Gespräche, falls es noch offene Fragen zu meiner Person gibt. Vor allem freue ich mich aufs Kennenlernen und unsere gemeinsamen Wege

Alles Liebe
Simone Grasl

Wallfahrt der Jugend

Unsere Wallfahrt nach Mariazell hat am Freitag, 9. Juni um 6:00 Uhr in Maria Neustift begonnen. Dort fuhren wir mit den Öffis nach Ybbsitz, wo uns von unserer Pastoralassistentin Kathi eine kleine Geschichte zum Thema „Danke und Bitte“ erzählt wurde. Jeden Morgen konnten wir einen Dank und eine Bitte äußern, die wir aber für uns behalten mussten.

Der erste Tag führte uns über Lunz aufs Ötscherschutzhaus, wo wir nächtigten. Diese Etappe war mit knapp 32km die längste. Kathi, die uns souverän führte, weil sie diesen Weg schon öfters gegangen war, stoppte auf den letzten 5km ein Auto, weil sie bereits so erschöpft war und der Lift hinauf auf den Ötscher bald zusperrte. Wir hingegen erhöhten unser Tempo und erreichten gerade noch den Sessellift.

Der zweite Tag führte uns durch die Ötschergräben, wo wir im Ötscherbach, ein erfrischendes Bad nahmen. Zu Mittag stärkten wir uns beim Ötscherhias mit einer kleinen Jause und Getränk. Zeitig kamen wir in Mitterbach bei unserer Unterkunft an. Dann war erst einmal Ruhe angesagt. Am Abend gingen wir in ein Restaurant zum Burger essen und Cocktails trinken.

Am Sonntag trafen wir die andere Pilgergruppe und gingen die letzten 6km gemeinsam nach Mariazell. Dort feierten wir einen Gottesdienst mit Pfarrer Karl Sperker und den vielen Aschacherinnen und Aschachern, die mit Bus, Motor- und Fahrrad oder Privatauto kamen. Anschließend fuhren wir auch mit den Autobussen nach Lunz, wo wir alle gemeinsam im Zellerhof zu Mittag aßen.

Danke an Kathi, die diese Wallfahrt für uns organisierte und mit uns gemeinsam dieses erlebnisvolle Wochenende verbrachte.



Laurenz Nietrost, Peter Schuhbauer, Nico Sergl, Lorenz Losbichler mit ihrer Kathi in der Mitte



Katharina Brandstetter mit Ehrengästen bei der Kindergarteneinweihung



Mariazell

1999 bin ich zum ersten Mal selber zu Fuß nach Mariazell gegangen. Ich war mit zwei Freundinnen Teil einer Pilgergruppe aus Kleinraming, die Frau Brandner organisiert hatte.

2023: Während wir die Fronleichnamsprozession abhielten, gingen schon ca. 35 Personen seit 4.30 Uhr in der Früh Richtung Mariazell. Am Freitag, Samstag und Sonntag machten sich dann weitere Aschacherinnen und Aschacher auf den Weg zur Basilika. Je nach den eigenen Wünschen, was die Mobilität betrifft.

Karl Sperker hat mit uns dann Messe gefeiert, Helga Schaumberger an der Orgel musiziert. Ich danke allen, dass diese wunderbare Wallfahrt möglich wurde.

Allen, die die Busse und die Organisation übernommen haben und allen, die die unterschiedlichen Pilgergruppen organisiert und begleitet haben.

Als ich nach der Messe zurück zum Gnadenaltar ging sah ich tatsächlich Frau Brandner, die zufällig am selben Tag mit dem Bus nach Mariazell gefahren ist, dass sie in einer der Sitzbänke vor dem Marienaltar sitzen.

Es war eine herzliche Begegnung – wir haben uns so über diesen Zufall gefreut, dass wir uns vorm Gnadenaltar wieder begegneten.

K. Brandstetter

Einweihung Kindergartenzubau

Bei uns in Kindergarten – und Krabbelstube da ist was los!



Am Sonntag, 18. Juni 2023 feierten wir unsere feierliche Wortgottesfeier „Geborgen wie ein Vogel im Nest“.

Gemeinsam mit Pastoralassistentin Katharina Brandstetter gestaltete das gesamte pädagogische Team unter der Leitung von Lisa Postlmayr und ihren Kindern des Kindergartens und der Krabbelstube diese Feier.

Im Anschluss fand die offizielle Eröffnung durch Bürgermeister Hubert Kern und LAbg. Regina Aspalter statt, und der Zubau unseres Pfarrcaritaskindergarten wurde durch Katharina Brandstetter gesegnet.

An dieser Stelle ein herzliches DANKE an die Gemeinde Aschach an der Steyr.

Wir freuen uns sehr, dass so viele AschacherInnen, Ehrengäste, Gemeinderäte und Pfarrgemeinderäte unserer Einladung zu dieser Wortgottesfeier und unserem Tag der offenen Türen gefolgt sind. Besonders herausheben möchten wir Geschäftsführerin der Caritas OÖ Fr. Edith Bürgler-Scheubmayr, die sich an diesem Tag extra für uns Zeit genommen hat und sich persönlich vom Gelingen des Zubaus überzeugt hat.

Dieser Tag, vorallem der Einsatz unserer Kinder war und ist noch immer überwältigend und wird mit Sicherheit noch lange in Erinnerung bleiben.

Herzlich bedanken wir uns beim Pfarrgemeinderat Aschach an der Steyr, der die Verpflegung des herzhaften Buffets übernahm und bei unseren Eltern, unter der Organisation von Melanie Zeilhofer, für das reichhaltige Kaffee und Kuchenbuffet.

Lisa Postlmayr

Photovoltaikanlage am Martinshof

Wir waren so schnell bei der Errichtung, dass es manche vielleicht noch nicht wahrgenommen haben: Am Dach des Martinshofs arbeitet seit Mitte Juni mit einer neuen 10 kWp-Photovoltaikanlage die Sonne für unseren Strombedarf.

Im Sinne unserer Schöpfungsverantwortung speisen wir überschüssigen Strom gegen Entgelt in das Netz eines Grünstromversorgers und teilen so, was wir nicht verbrauchen. Es scheint, als ständen alle unsere Maßnahmen für die PV-Anlage unter einem guten Stern. Vom ersten Beschluss im Fachausschuss Finanzen bis zur Inbetriebnahme vergingen gerade einmal vier Monate! Wir haben bewusst auf die Zusammenarbeit mit regionalen Anbietern gesetzt und danken Simon Schaumberger mit seiner Firma Eclipse Global GmbH für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Wieder aber wäre das alles ohne die Initiative und helfenden Hände der Ehrenamtlichen nicht möglich gewesen.

DANKE dafür.

Renate Berger



Fronleichnam

Welcher Luxus es ist, in so einer wunderschönen Gegend zu leben, ist mir wieder einmal bewusst geworden, als wir gemeinsam als Prozession zu Fronleichnam Jesus in der Monstranz, im Zeichen des Brotes, trugen.

Es ist ein sehr schönes Fest, das viel Engagement von unterschiedlichen Personen bedarf. Birken gehören gefällt und gebracht und aufgestellt. Das ganze Prozessions-„Equipment“ gehört vorbereitet, die Liturgie überlegt und besprochen... Die Stationen angefragt...

Ich kann mir vorstellen, dass Fronleichnam in Zukunft auch einmal ganz anders aussehen kann. Wie kann der Inhalt des Festes zeitgemäß übersetzt werden? In unserem Ort von Jesus Christus, der im Brot sichtbar wird, zu erzählen. Von unserer Freude als Christinnen und Christen Zeichen zu geben.

Katharina Brandstetter



Kaplan Ezeugo verlässt uns

Ezeugo war jetzt 3 Jahre bei Karl Sperker in Sierning, um seine Kaplanszeit zu verbringen. Da die Zeit als Kaplan meistens auf 3 Jahre beschränkt ist, wird er mit Ende August seine Zeit in Sierning beenden und so auch nicht mehr bei uns in Aschach Messen feiern. Seine nächste Station wird Gramastetten sein.

Sein **letzter geplanter Gottesdienst**, wird am Sonntag, den **20. August um 08.30 Uhr** sein. Es wäre ein schönes Zeichen, wenn viele an diesem Tag kommen, um sich bei ihm persönlich zu verabschieden.

Der Kaplan Pater Josaphat, der momentan in Gramastetten ist, wird hingegen in unser Dekanat wechseln und in Zukunft auch bei uns die Messen feiern.

Öffentliche Pfarrbücherei

Motorradwallfahrt

Im Rahmen der Aschacher Pfarrwallfahrt lud der Büchereileiter zu einer Motorradwallfahrt nach Mariazell ein, zu der sich ein halbes Dutzend Motorradfahrer einfanden. Die Hinfahrt war teilweise von dichtem Nebel und Sprühtregen geprägt.

Nach der Teilnahme am Gottesdienst in der Basilika ging es zum Mittagmahl nach Lunz, woraufhin dann die Heimfahrt bei bestem Wetter als bei der Anreise geschah.



@l.ziebermayr

Und weil's so schön war, gibt es Überlegungen, im Herbst nochmal zu einer Motorradwallfahrt einzuladen (Termin und Destination aber noch offen). Weitere Info erfolgt auf der Homepage und auf dem facebook-Auftritt der Bücherei.

Kinder- und Jugendbücher in den Ferien gratis zu entleihen!

Als besonderer Ferien-Lese-Anreiz im Sommer ist die Entlehnung aller Kinder- und Jugendbücher auch in diesen Sommerferien wieder GRATIS (allfällige Überzeitgebühren müssen ggf jedoch verrechnet werden).

Die Schülerjahreskarten für die bisherige 4. Volksschulklasse sind bis Februar 2024 gültig und berechtigen zur weiteren kostenlosen Entlehnung von Kinder- und Jugendbüchern bis ins nächste Jahr hinein!

Leseinitiative des Landes OÖ

Auch heuer wird es wieder die Lesepässe des Landes OÖ geben, welcher an die Kinder der Volksschule ausgeteilt und bei einem Büchereibesuch der Kinder in den Ferien abgestempelt werden kann. Für jeden Besuch in Verbindung mit einer Buchausleihe in den Monaten Juli, August und September gibt es von der Bibliothek einen Stempelintrag. Bitte die ausgefüllten und vom Erziehungsberechtigten unterschriebenen Pässe bis 08. September dann in der Bücherei abgeben oder bis aller längstens 15. September direkt an das Land OÖ senden. Es winken tolle Preise!

Manga Day am 16. September

Manga sind ursprünglich aus Japan stammende Comicgeschichten, welche sich wesentlich durch Stilmerkmale wie eine niedliche bis kindliche Darstellung der Figuren mit großen Augen, und lange, filmartig erzählte Geschichten definieren. International stellt der Mangamarkt den weltweit größten Comicmarkt und in Japan stellen Manga einen bedeutenden Teil der Literatur sowie der Medienlandschaft dar.

Ab Sonntag, 17. September stehen in der Aschacher Bücherei kostenlos umfangreiche Leseproben ausgewählter Manga zur Mitnahme bereit. Dabei bemühen sich die Verlage um einen Mix aus etablierten Serien und aktuellen Neuheiten. Ob Fantasy, Romance, Action oder Mystery – hier ist für jede/n etwas dabei! Sei gespannt und komm am 17.09. schnell in die Bücherei um dir ein Gratisexemplar zu schnappen!

Buchausstellung am Samstag, 18. und Sonntag, 19. November ab 08:30 Uhr.

Weitere Informationen über neue Bücher, Veranstaltungen und Fotos dazu auf: www.aschach-steyr.bvoe.at
www.facebook.com/buch.aschach



P F A R R K A L E N D E R

Gottesdienste Wochentags

Dienstag: Bitte Gottesdienstordnung beachten!

Donnerstag: 19:00 Uhr Gottesdienst

Sonntagsgottesdienst : 08:30 Uhr

Juli 2023

- Sa 01.** Flohmarkt der HG SSTA 08.00-12.00 Uhr
im alten Lagerhaus in Sierning
- So. 02.** +13. SONNTAG IM JAHRESKREIS
08.30 Uhr: Gottesdienst
- So. 09.** +14. SONNTAG IM JAHRESKREIS
08.30 Uhr: Gottesdienst
- So. 16.** +15. SONNTAG IM JAHRESKREIS
08.30 Uhr: Wortgottesdienst
- So. 23.** +16. SONNTAG IM JAHRESKREIS -Christophorus
08.30 Uhr: Gottesdienst
- So. 30.** +17. SONNTAG IM JAHRESKREIS
08.30 Uhr: Gottesdienst

August 2023

- So. 06.** +18. SONNTAG IM JAHRESKREIS
08.30 Uhr: Wortgottesdienst
- So. 13.** +19. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Kräutersegnung
08.30 Uhr: Wortgottesdienst
Die Heilkräuter sind uns ein Glaubenszeichen dafür, dass Gott uns Menschen sein Heil verheißen hat
- Mo. 15.** Mariä Himmelfahrt
08.30 Uhr: Gottesdienst
- So. 20.** +20. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Augustsammlung
08.30 Uhr: Wortgottesdienst
- So. 27.** +21. SONNTAG IM JAHRESKREIS
08.30 Uhr: Wortgottesdienst

September 2023

- Sa. 02.** Flohmarkt der HG SSTA 08.00-12.00 Uhr
im alten Lagerhaus in Sierning
- So. 03.** +22. SONNTAG IM JAHRESKREIS
08.30 Uhr: Gottesdienst
- So. 10.** +23. SONNTAG IM JAHRESKREIS
08.30 Uhr: Gottesdienst
- Mo. 11.** Wortgottesdienst zum Schulbeginn
um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche
- Di. 12.** um 08.00 Uhr Wortgottesdienst
anschließend Seniorenfrühstück
- So. 17.** +24. SONNTAG IM JAHRESKREIS
08.30 Uhr: Gottesdienst
- So. 24.** +25. SONNTAG IM JAHRESKREIS
08.30 Uhr: Gottesdienst

Oktober 2023

- So. 01.** +26. SONNTAG IM JAHRESKREIS
08.30 Uhr: Gottesdienst

Trachten- und Kräutersonntag

Am **13.08.2023** ladet die Goldhaubengruppe sehr herzlich zum Kräutersonntag ein. Die Hl. Messe um 08:30 Uhr wird musikalisch von einer kleinen, feinen Mitteregg/Haagen Sängerrunde gestaltet.

Danach kredenzen wir im Martinshof kleine Köstlichkeiten zum Pfarrkaffee.

Die traditionellen Kräuterbüschel werden nach der Messe ausgeteilt. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Sonntagvormittag.



Die Goldhaubengruppe Aschach/St

Reinigungstag am 16. September



Für den Samstag, dem 16. September, sind wieder möglichst viele Pfarrmitglieder eingeladen und gebeten, ausgerüstet mit Putzmittel, Reinigungswerkzeug und gutem Willen die Anlagen in und um unsere Pfarrkirche, Martinshof und Friedhof von Schmutz, Unkraut und anderen Verunreinigungen zu befreien.



„Das Pilgern ist eine Reise der Seele.“

S.MacLaine

Druckkostenbeitrag

In dieser Ausgabe wird ein Erlagschein beigelegt, mit dem wir Sie um einen Beitrag zu den Druckkosten des Martinshofes bitten.

Das Redaktionsteam

- Sa. 07.** Flohmarkt der HG SSTA 08.00-12.00 Uhr
im alten Lagerhaus in Sierning

- So. 08.** +27. SONNTAG IM JAHRESKREIS - ERNTEDANK
08.30 Uhr: Segnung der Erntekrone beim Bauhof.
Anschließend feierlicher Pfarrgottesdienst und Pfarrfest.

<https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4025/aschachadsteyr/pfarre.aschach.steyr@dioezese-linz.at>
Medienverantwortlich: Pfarrer Karl Sperker Ing.
Redaktionsschluss und nächste Sitzung des Redaktionsteams
am Donnerstag **14. September 2023 um 18.00 Uhr**